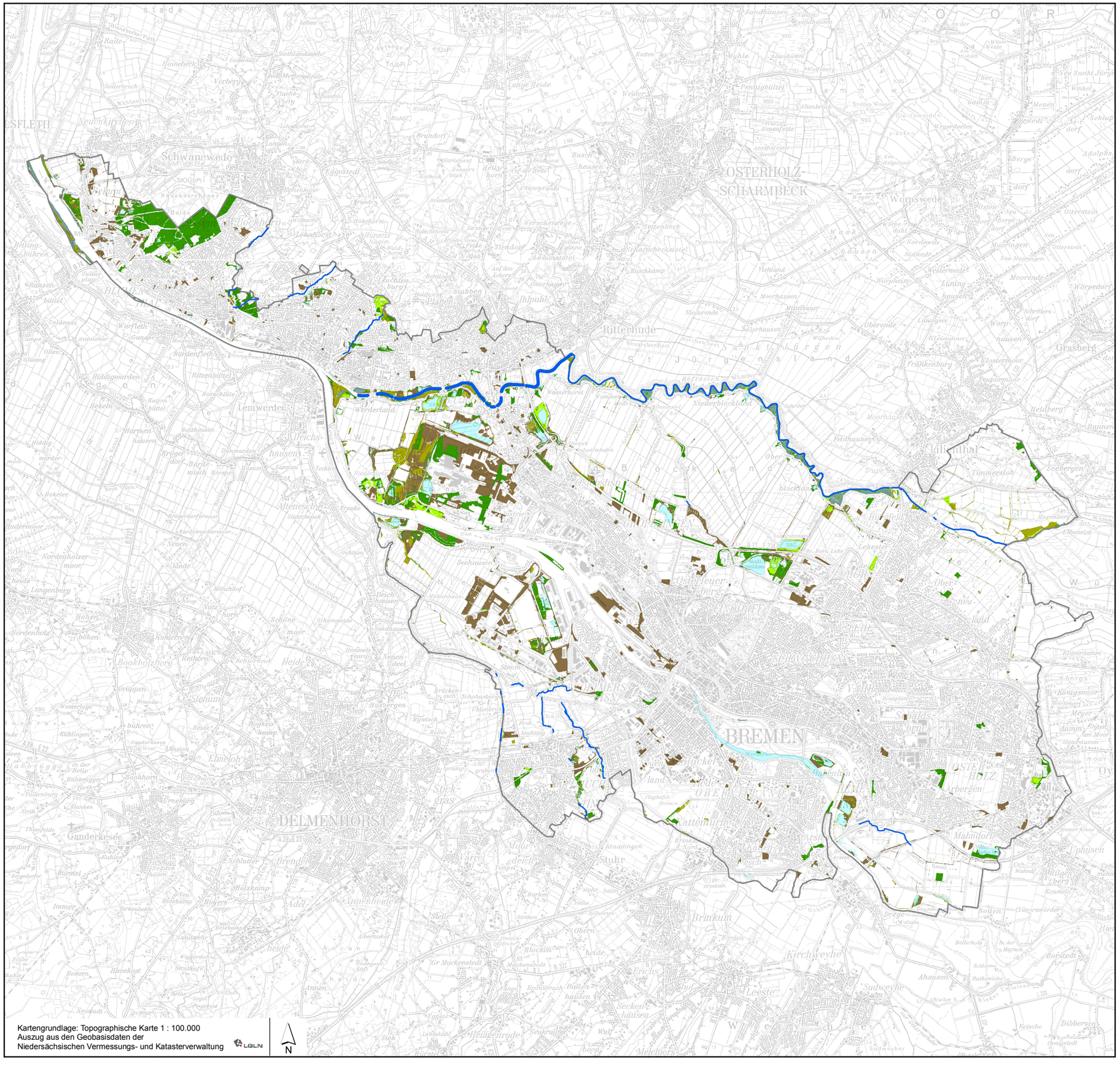

Biotopkomplexe mit natürlicher Dynamik

- Wälder > 2 ha und breiter als 50 m bzw. kleinere Gehölzflächen in Biotopkomplexen
  Der Grad der eigendynamischen Entwicklung hängt von der waldbaulichen Behandlung und den Erfordernissen der Verkehrssicherung ab.
- Naturbelassene Waldflächen
- Süßwasserästuar oberhalb MThw (Flusswatt, Röhrichte, sonstige Tideaue)
- Sümpfe ohne landwirtschaftliche Nutzung, Moore und Ufer
- Ruderalfluren
- Stillgewässer und Verlandungszonen
- Naturnahe Fließgewässerabschnitte (Gewässerstrukturklasse weniger als "stark verändert")

Sonstige Darstellungen

- Stadt-/ Landesgrenze

Datengrundlagen:
Integriertes Erfassungsprogramm (IEP) 2004 - 2013
und Altdaten der Jahre 1999-2003
Realnutzungskartierung GfL 2009
Gewässerstrukturkartierung 2012

Landschaftsprogramm Bremen

Teil Stadtgemeinde Bremen

Biotopkomplexe mit natürlicher Dynamik

Textkarte 3.5-3
Stand: 03.12.2014, Quelle: Jordan (2014)
Maßstab 1 : 120.000
GIS-Bearbeitung: Dipl. Biol. MAS (GIS) R. Misskampf

Oberste Naturschutzbehörde

Der Senator für Umwelt, Bau und Verkehr

Freie Hansestadt Bremen